

trücket oder beschweret. Derowegen dann auch der Mensch/so vnder dem Wasser ist/keine schwere empfindet.

Es ist aber ein stillstehend Wasser etwas schwerer/als ein fließendes / vnd ziehet auch das stillstehende Wasser mehr vnder sich als das fließende / welches dahero geschicht / weil das fließende mehr weichet/vnd vnder dem Menschen mehꝛ seiner bewegung vnd frische nach in die höhe heben kan.

Es hat mir auch der Ehrveste vnd Hochgelahrte Herz Rodolphus Goclenius senior, mein günstiger Herz vnd Freund/fürß verwichene Tage auß dem Aristotele diese Frage auffgegeben: Ob mehr Wassers in ein Geschirz gehe / so oben auff einem Berge/ oder oben in einem Hause/oder vnden in einem Hause stehe.

Diese Frage hab ich nach meinen gedancken also solvirt ( weil ich erstlich den Aristotelem auß mangel der Sprachen nicht gelesen habe / derowegen ich auch seiner hülffe nicht gebrauchen oder haben können ) Es gehe mehr Wassers in ein Geschirz / so vnden im Hause stehe/als in das / so oben im Hause / oder auff einem Berge/ ob sie gleich einerley weite vnd gleicher größe sind/ vnd solches der vrsachen halben / weil das Wasser nicht Horizontalisch / sondern jederzeit Circularisch nach dem Centro der Erden lauffet. Derowegen das Geschirz / so oben stehet / ein größern Cirkel auß dem Centro der Erden/als das / so vnden stehet/haben muß/vnd weil die Circumferenz des grossen Cirkels viel gestreckter/als die Circumferenz des kleinen Cirkels lauffet. Derowegen weil die Geschirz ein gleiche weite / oder eines sind / so wirdt auch in das vnderste / so den kleinen Cirkel hat/nach seiner Circularischen obern fläche/mehr Wassers/ als in das Geschirz / so oben stehet / vnd den grossen Cirkel hat / gehen.

An diesem ort hab ich auch nicht mit stillschweigen vmbgehen können / was ich selbst in der that bey jessiger meiner nachsuchung der Luft oder Windkünste erfahren/ daß auch das Feuer das Wasser

ser